



Newsletter 1/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Alpine Forschungsstelle Obergurgl (www.uibk.ac.at/afo/) ist eine Außenstelle der Universität Innsbruck (www.uibk.ac.at) und im Universitätszentrum Obergurgl (www.uz-obergurgl.at/) beheimatet. Sie versteht sich als wichtige Basisstation für Forschungsprojekte aus verschiedenen Wissenschaftszweigen aber auch als Institution, die Hilfeleistungen für ForscherInnen und Lehrende anbietet. So werden regelmäßig Lehrveranstaltungen und Exkursionen der Universität Innsbruck unterstützt, die im Universitätszentrum stattfinden.

Die Koordination der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl obliegt Herrn Dr. Nikolaus Schallhart, wissenschaftliche Leiterin ist Univ.-Prof. Dr. Brigitta Erschbamer (Institut für Botanik), ihr Stellvertreter ist Ao. Univ.-Prof. Rüdiger Kaufmann (Institut für Ökologie).

Um die Aktivitäten der Alpinen Forschungsstelle und den Forschungsstandort Obergurgl einem breiten Publikum näher zu bringen, werden wir zukünftig regelmäßig elektronische Newsletter in deutscher und englischer Sprache veröffentlichen. Wir möchten über Veranstaltungen, Termine, aktuelle Forschung und WissenschaftlerInnen in Obergurgl berichten und die neuesten Publikationen auflisten. Über Ihre Anregungen freuen wir uns!

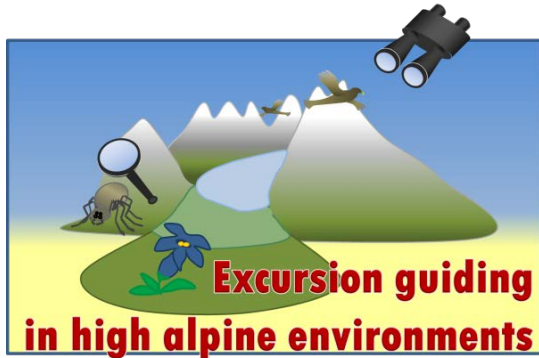
Brigitta Erschbamer

Rüdiger Kaufmann

Nikolaus Schallhart

Ankündigungen

Excursion guiding in high alpine Environments



Die Alpine Forschungsstelle Obergurgl organisiert vom 31. August bis 04. September 2015 den Kurs *Excursion guiding in high alpine environments* in Obergurgl.

Das Programm wird Exkursionen und Vorträge aus den Bereichen Botanik, Ökologie, Geologie, Glaziologie und Zoologie umfassen, die Kurssprache wird Englisch sein.

Anmeldung bitte bis 15. März 2015 bei

Klaus.Schallhart@uibk.ac.at

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uibk.ac.at/afo/aktuelles/

Forschungsförderung der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl

Die Alpine Forschungsstelle Obergurgl schreibt eine Förderung zur Start- und Anbahnungsfinanzierung von intra- bzw. interdisziplinären Forschungsprojekten aus. Dieses Forschungsförderungsprogramm dient der Ausweitung, Intensivierung und Schwerpunktsetzung der wissenschaftlichen Forschung an der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl. Gefördert werden zwei künftige Projekte à 10.000 Euro, die in Obergurgl durchgeführt werden oder einen starken Bezug zu Obergurgl/Inneres Ötztal aufweisen, u.z. ein Projekt aus den naturwissenschaftlichen Fakultäten (Biologie; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Mathematik, Informatik und Physik; Chemie und Pharmazie) und eines aus den übrigen Fakultäten.

Antragsberechtigt sind alle wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Universität Innsbruck.

NachwuchswissenschaftlerInnen werden bevorzugt.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.uibk.ac.at/afo/aktuelles/

Aktuelle Forschung

Besiedlungsmuster dreier Gletschervorfelder in den Ötztaler Alpen

Andrea Danler (Andrea.Danler@student.uibk.ac.at)

Institut für Botanik, Universität Innsbruck

Das Ziel der Masterarbeit war es, die Primärsukzession entlang dreier benachbarter Gletschervorfelder – Gaisbergtal, Langtal, Rotmoostal – zu untersuchen und zu vergleichen.

Dabei zeigten sich grundlegende Unterschiede in der Artzusammensetzung in den drei Gletschertälern, deren Ursache in der Geologie der Grundgesteine zu finden ist. Während Gaisbergtal und Rotmoostal vom Schneeberg-Komplex (d.h. von Granatglimmerschiefern und Hornblendegarbenschiefen, Amphiboliten, Marmor) beeinflusst werden und deswegen vor allem Kalkarten aufweisen, wird das Langtal nur vom Ötztal-Stubai-Komplex (d.h. von Paragneisen und Glimmerschiefer) gebildet, der zu sauren Bodenbedingungen führt. Das Ausgangsgestein bestimmt also, wer sich zuerst ansiedelt und wer später dominiert.

Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter:

www.uibk.ac.at/afo/newsletter/newsletter-0115_aktuelle-forschung.pdf

ForscherInnen in Obergurgl



ao. Univ.-Prof. Dr. Karl Krainer
Institut für Geologie, Universität Innsbruck

Seit über 15 Jahren befasst sich Karl Krainer mit alpinem Permafrost, insbesondere mit Blockgletschern. Die Erfassung der Blockgletscher in Nord- und Südtirol ist nur eines seiner zahlreichen Betätigungsfelder. In Obergurgl beschäftigt er sich seit geraumer Zeit mit der Dynamik der Blockgletscher im Äußeren und Inneren Hochebenkar. Die Alpine Forschungsstelle unterstützt er immer wieder durch wissenschaftliche Beiträge (siehe Publikationen) und als Exkursionsleiter bei einschlägigen Veranstaltungen. Die wissenschaftlichen Betätigungsfelder des studierten Geologen, Paläontologen und Mineralogen reichen aber weit über den Raum Obergurgl hinaus.

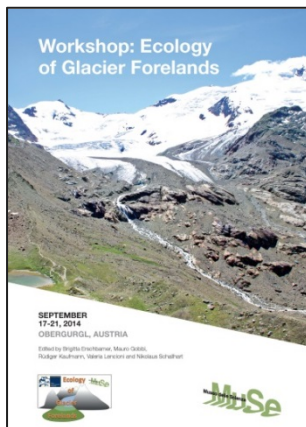
Mehr zur Forschung und den aktuellen Publikationen von Karl Krainer finden sie unter: www.uibk.ac.at/afo/newsletter/newsletter-0115_forscherinnen-in-obergurgl.pdf

Publikationen



Forschung am Blockgletscher / Methoden und Ergebnisse
Nikolaus Schallhart, Brigitta Erschbamer (Hg.)

Die Alpine Forschungsstelle Obergurgl stellt ihr viertes Buch aus der Reihe *Lebensräume im inneren Ötztal* vor. *Forschung am Blockgletscher* befasst sich mit den Giganten aus Eis und Schutt, die das Hochgebirge prägen, aber häufig übersehen werden. Die Blockgletscher des Hochebenkars nahe Obergurgl stehen dabei im Mittelpunkt. Bewegungsraten, Mikroklima, Hydrologie, Besiedelung durch Pflanzen und neueste Untersuchungsmethoden werden beschrieben. Mehr zu den Publikationen der AFO finden Sie unter: www.uibk.ac.at/afo/publikationen/



Tagungsband "Ecology of Glacier Forelands"

Brigitta Erschbamer, Mauro Gobbi, Rüdiger Kaufmann, Valeria Lencioni, Nikolaus Schallhart (Hg.)

Der Tagungsband des gleichnamigen Workshops, der von 17. bis 21. September 2014 am Universitätszentrum Obergurgl stattgefunden hat, beinhaltet Zusammenfassungen von 25 Vorträgen und 7 Posterpräsentationen des Workshops in englischer Sprache. Ein pdf finden Sie unter: www.uibk.ac.at/afo/publikationen/pdf/erschbamer_et_al_2014-abstractband-ecology-of-glacier-forelands.pdf

Kürzlich erschienene wissenschaftliche Artikel aus dem Untersuchungsgebiet Obergurgl

Fischer, B.; Meyer, E. & Maraun, M. (2014) Positive correlation of trophic level and proportion of sexual taxa of oribatid mites (Acari: Oribatida) in alpine soil systems. EXPERIMENTAL AND APPLIED ACAROLOGY 63, 4:465-479.

Mayer, R. & Erschbamer, B. (2014) Ongoing changes at the long-term monitoring sites of Gurgler Kamm Biosphere Reserve, Tyrol, Austria. ECO MONT-JOURNAL ON PROTECTED MOUNTAIN AREAS RESEARCH 6, 1:5-14

Raso, L.; Sint, D.; Mayer, R.; Plangg, S.; Recheis, T.; Brunner, S.; Kaufmann, R. & Traugott, M. (2014) Intraguild predation in pioneer predator communities of alpine glacier forelands. MOLECULAR ECOLOGY 23, 15:3744-3754.

Van Gils, H.; Siegl, G. & Bennett, R.M. (2014) The living commons of West Tyrol, Austria: Lessons for land policy and land administration. LAND USE POLICY 8:16-25.

Bilder aus Obergurgl

Schönes und Kurioses, passend zur Saison

Feldarbeiten im Winterwunderland



Frischer Schnee auf Zirbenstamm



Vom Winter überrascht

Terminkalender

- 20.03.2015: Aktionstag des Forschungsschwerpunktes Alpiner Raum – Mensch und Umwelt:
Klimawandel trifft Alpenen Raum, Innsbruck
(mehr unter: www.uibk.ac.at/alpinerraum/aktionstag2015)
- 12.04.-17.04.2015: *The Mountain Research Initiative at European Geosciences
Union Meeting*, Wien
(mehr unter: <http://mri.scnatweb.ch/en/events/mri-egu-2015>)
- 31.08.-04.09.2015: *Excursion guiding in high Alpine environments*, Obergurgl
(mehr unter: www.uibk.ac.at/afo/aktuelles/)
- 01.10.2015: Tag der Alpenen Forschung 2015, Obergurgl

Kontakt

Sollten Sie Wünsche/Anregungen für künftige Ausgaben des Newsletters haben beziehungsweise keine weiteren Ausgaben bekommen wollen, kontaktieren sie uns bitte unter Klaus.Schallhart@uibk.ac.at.

Universitätszentrum & Alpine Forschungsstelle
Obergurgl

